

Damians erstes Weihnachtsfest

Von JackFrost_1

Kapitel 8: Tag 6: Samstag 24.12 Teil 3

Oh man ich hoffe die Kampfszenen sind nicht zu mies. Da mir so etwas echt schwer fällt.

Ich entschuldige mich schon mal im voraus falls sie zu grottig geworden sind. -.-'

@@@@@@@@@@@@

Im Krankenhaus bei Richard

Sofort nach dem er wieder wach wird angelt er nach seinem Handy und wählt Jasons Nummer. Nach einiger Zeit wird der Anruf auf der anderen Seite der Leitung entgegengenommen und Richard entfernt sofort das Handy von seinem Ohr. „HERR GOTT RICHARD WO BIST DU GEWESSEN, WIR SUCHEN HIER SCHON DIE GANZE VERDAMMTE STADT NACH DIR AB.“ „Ich bin im Krankenhaus und würde fragen ob du mich vielleicht abholst und zum Park fährst.“ „Was wieso bist du im Krankenhaus? Nein warte spare es dir... Ich kann mir schon denken was passiert ist. Du warst der torkelnde Motorradfahrer der das Chaos, an dem ich heute mit Damian vorbeigefahren bin, verursacht hat.“ „Hehe. Kann sein. Ich habe aber nichts getrunken. Bitte komm her und hol mich ab. Ich kann einfach nicht hier herumsitzen während die anderen kämpfen.“ Ein seufzen ertönt in der Leitung. „Na gut. Da ich durch den Stau eh nicht weiter komme und mir Conner Bescheid gegeben hat das es Tim gut geht, komme ich zu dir. Wartest du vorm Krankenhaus? Ich bin in ein paar Minuten da.“ „Ja zumindest wen sie mich rauslassen. Aber auch wen nicht finde ich schon einen Weg.“ „Du bist echt unmöglich.“ „Noch nie von dem Spruch »Nichts ist unmöglich« gehört.“ „Wen du jetzt Toyota sagst, überlege ich es mir nochmal und fahre stattdessen alleine zum Park.“ „Neeeiin bitte nicht. Ich werde es auch nicht sagen. Jason, Jason.... Oh wie fies, legt der doch einfach auf.“ Beleidigt sieht er noch ein wenig das Handy an, bevor er aufsteht und zu dem Schrank läuft. Als er ihn aufmacht findet er darin seine Tasche. Schnell öffnet er sie um erleichtert aus zu atmen. „Puh noch alles drin.“ Sofort zieht er sich seinen Anzug an und seine Winterjacke die einige Risse hat stülpt er einmal herum und zieht sie an. „Zum Glück hab ich eine Zweiseiten Jacke.“ Er schnappt sich seine Tasche und geht zur Tür. Dort schaut er nach, ob jemand auf dem Gang ist. „Man heute ist wohl die Glücksgöttin auf meiner Seite.“ Grinsend geht er auf den Gang und schließt leise die Tür hinter sich. Er dreht sich nach rechts und läuft ein paar Meter bevor an einer Gabelung ankommt. „Jetzt muss ich nur noch wissen wie ich hier heraus komme.“ „Hm, entweder du gehst da entlang oder du wartest einfach in deinem Zimmer und bis Damian oder einer der anderen Waynes kommt und dich

abholt.“ Erschrocken dreht er sich um und blickt in Doktor Teslas Gesicht. „Hat es dir die Sprache verschlagen.“ Will sie wissen und hebt eine Augenbraue. „Ähm... hehe... nein.“ „Hm was auch immer dir die Beiden gegeben haben, es hat dich anscheinend wieder auf die Beine gebracht. Laut den Nachrichten geht wohl irgendetwas im Park vor sich. Da willst du hin stimmst?“ „Hmhm.“ „Haben die Beiden etwas gesagt, wie lange du im Bett bleiben sollst.“ „Nicht direkt, nur das ich in einiger Zeit wieder herum hüpfen kann.“ „Ich will trotzdem auf Nummer sicher gehen. Also ab in dein Zimmer.“ „Aber.“ Sie schaut ihn Ernst an und er geht einen Schritt zurück. Dann schluckt er einmal dreht sich um und rennt davon. „Richard oh diese Familie ist echt nicht zu toppen.“ Kopfschüttelnd geht sie den Gang entlang und nimmt den Fahrstuhl, um nach unten zu kommen und am Ausgang auf Richard zu warten.

Dieser rennt gehetzt durch die Gänge auf der Suche nach einem Ausgang. Dabei rennt er beinah eine Schwester und mehrere Patienten um, denen er nur durch seine schnellen Reflexe ausweichen kann. Vor einer Tür die zum Treppenhaus führt bleibt er abrupt stehen und reist sie auf, um kurz danach die Treppen herunter zu sprinten. Kurz vorm Ende des Treppenhauses wird er langsamer und setzt sich erst einmal auf eine der Stufen um zu Atem zu kommen. „Oh man, kaum zu glauben das ich jetzt schon außer Atem bin.“

Immer wieder schaut die Frau auf die Uhr und in den Eingangsbereich. „Wo bleibt er den nur? Ihm wird doch hoffentlich nichts passiert sein.“ Genau in diesem Moment kommt ein Motorrad vor der Treppe zum stehen und Jason Todd steigt ab, er nimmt den Helm ab und geht mit diesem direkt auf sie zu. „Sie habe ich jetzt eigentlich nicht erwartet.“ „Hätte ich mir ja denken können das du ihn abholen sollst.“ „Wen sie mir sagen wo er ist dann bin ich auch gleich wieder mit ihm verschwunden.“ „Dann geh mal auf die Suche. Er ist nämlich weggerannt, aber noch nicht angekommen. Eins kann ich dir Sagen die Fahrstühle hat er nicht genutzt den dann hätte ich ihn gesehen.“ „Na dann schaue ich mal im Treppenhaus nach ihm.“ Gesagt getan, als er die Tür zum Treppenhaus aufmacht, fällt sein Blick sofort auf Richard, Der noch immer nach Atem ringend auf der Treppe sitzt. Sofort geht er auf ihn zu und kniet sich zu ihm. „Du machst aber auch Sachen. Einfach vor Doktor Tesla wegrennen.“ „Hi Jason... tut mir Leid. Aber ich will doch nur den Anderen helfen.“ Jason seufzt und hebt dann Richard hoch. „Bevor wir fahren machst du einen Check up bei Doktor Tesla und keine Widerrede. Ich werde dich sonst nicht mitnehmen.“ „Ok, wen es unbedingt sein muss.“ „Ja das muss sein. Du hast in den letzten Tagen schon unvernünftig genug gehandelt.“ Er lehnt seinen Kopf an Jasons Brust, schließt seine Augen und hört Jasons gleichmäßigem Herzschlag zu. „Mh, wie beruhigend.“ „Hey nicht einschlafen, sonst lasse ich dich wirklich hier.“ Sofort reist Richard seine Augen wieder auf. „Ich schlafe nicht.“ „Kam mir aber fast so vor.“ Vor Doktor Tesla bleibt Jason stehen und dies schaut Richard besorgt an. „Du lernst echt nicht draus.“ „Können sie bitte einen Check up machen?“ Mischt sich Jason ein bevor Richard von ihr eine Standpauke bekommt. „Eine Bitte und das aus deinem Mund. Na gut dann wollen wir mal. Also ab zum Fahrstuhl.“ Sie fahren gemeinsam in den 2ten Stock und begeben sich in ihr Büro wo sie Richard ausgiebig untersucht.

Im Park

„Ha überrumpelt.“ Ruft Tim, als er durch das Portal kommt. Er schaut sich suchend um

und entdeckt die Anderen ein paar Meter von seiner Position gegen einen der Yarasa kämpfen. "Brrr mist ist das kalt." Er reibt sich über die Arme und achtet so nicht auf seine Umgebung. „VORSICHT.“ Ruft jemand. Er wird plötzlich gepackt und nach hinten durch ein weiteres Portal gezogen. Kurz darauf tauchen die beiden in einer anderen Ecke wieder auf. Sofort fällt sein Blick auf die Stelle wo er gerade noch gestanden hatte und er reist die Augen auf. Hätte ihn die Person nicht von dort weggebracht wäre er von einem Felsen, der dort jetzt halb im Boden steckt, getroffen wurden. Eilig wird er umgedreht und eine Frau mit weißer Kleidung und roten Haaren sieht ihn ernst an. „Zivilisten sollten nicht unbedingt hier herum hüpfen.“ „Ich bin kein Zivilist.“ „Ach und wer bist du dann.“ „Drake, was machst du den hier.“ Damian kommt auf die Beiden zugerannt und bleibt vor ihnen stehen. „Ich will euch helfen.“ „Ohne Ausrüstung?“ „Ich denke mal Bruce bringt sie mit, wen er kommt.“ „Na wen du meinst. Ach ja das ist Bekka, sie ist die Wonder Woman aus der anderen Dimension und der da hinten bei den Anderen ist Kirk Langstrom, der Batman aus der anderen Dimension. Jaime und Richard kennst du ja aus unserer Dimension auch. Und der da oben bei dem Vieh ist das Wunderkind von Kirk und Hernan. Impulse ist leider noch nicht aufgetaucht, obwohl er als erstes los gerannt ist.“ „Ähm ok. Freut mich sie kennen zu lernen.“ „Für Höflichkeiten haben wir später auch noch Zeit.“ „Du bleibst hier, bis Vater kommt. Denn ohne Ausrüstung bist du eher hinderlich, als hilfreich.“ „Ja, ja. Ich bleib hier und verstecke mich.“ „Wehe nicht.“ „Ähm Damian.“ „Was ist.“ „Ihr habt nicht vielleicht eine Jacke übrig. Hier ist es nämlich eisig kalt.“ „JAIME, BRAUCHST DU GERADE DEINE JACKE?“ Sofort kommt dieser herunter geflogen und erkennt die Situation. Eilig fährt er seine Rüstung soweit wie nötig ein und zieht seine Jacke aus, um sie Tim über die Schultern zu legen. "Sie wird dir wohl zu klein sein." "Danke. Es ist besser als nur der Pullover." Jaime fährt seine Rüstung wieder aus und fliegt zurück in den Himmel, um weiter nach Bart Ausschau zu halten. "Wir haben Richard übrigens gefunden. Er ist im Krankenhaus." "Ich weiß. Bruce hat es erwähnt. Auch das er das Krankenhaus nicht verlassen darf. Ich bin gespannt wann er hier auftauchen wird." „Wen er heute Gesund nach hause kommen will, sollte er es lieber nicht wagen hier auf zu laufen.“ Damian dreht sich um und rennt zu den anderen, die immer wieder ausweichen wen das Yarasa angreift.

„Mist wo bleibt bloß Bart mit dem Kryptonit. Habt ihr nicht gesagt, er wäre schon vorher los gerannt.“ Will Kirk von Richard wissen und weicht einem Angriff aus. „Ja schon, aber es würde mich nicht wundern, wen er sich mal wieder verlaufen hat.“ „Das wäre wohl wirklich nichts neues.“ „Papa pass auf.“ Plötzlich erscheint das Wesen blitzschnell vor Kirk und schlägt ihm, mit der Faust in den Bauch. „PAAAAAPAAAAAA.“ Rasend vor Wut geht Light auf es los und treibt es von den Beiden weg. „Verdammt.“ Schnell fängt Richard, Kirk auf und schleift ihn zu Tim. „Hallo Kleiner. Wie ist dein Name?“ „Tim Drake.“ „Ah dann bist du der Vorrobin von Damian.“ „Du kennst mich nicht. Das zieht mich jetzt echt runter.“ „Mach dir nichts draus, unsere Dimensionen sind anscheinend eh sehr unterschiedlich. Wen man bedenkt das euer Superman ein ganz anderer ist als unserer. Außerdem lebt Bruce hier noch, was er in unserer Welt schon seit mehreren Jahren nicht mehr tut.“ Er lehnt Kirk gegen einen Baum und beugt sich zu ihm. Dieser kneift erst seine Augen zusammen, bevor er sie dann öffnet. „Wie geht es dir?“ „Ich glaub mich hat eine Abrissbirne getroffen.“ Er versucht aufzustehen, rutscht aber sofort wieder am Baum herab und hält sich den Bauch. „Vorsicht.“ „Nicht mal Hernan hat beim Training so fest zugeschlagen.“ „Warte ich schau mir das mal an.“ Mischt sich Tim ein und kniet sich zu dem Mann, um ihm das

Oberteil hochzuziehen. Vorsichtig tastet er Kirks Oberkörper ab. Als Tim seinen Bauch berührt zieht er scharf die Luft ein. „Von den Rippen ist keine Gebrochen, aber wie es mit den Organen aussieht kann ich ohne Geräte nicht sagen.“ „Gut dann würde ich dich bitten auf ihn zu achten und noch eine Frage hätte ich da. Wo bleibt eigentlich Bruce?“ „Wahrscheinlich rüstet er sich aus.“ „Dann hoffen wir das er besser vorbereitet kommt als du.“ „Rein theoretisch sollte ich eigentlich nicht hier sein.“ „Hm in eurer Familie hört wohl keiner gut auf den anderen. Ich könnte schwören das der Richard aus eurer Dimension auch bald hier ist. Egal ob Damian etwas gesagt hat oder nicht.“ „Sturheit liegt einfach in der Familie.“ Grinst Tim ihn an und Richard macht es ihm nach. „Hier den kannst du erst einmal haben. Der Stab bringt ja nicht wirklich etwas gegen diese Mistviecher, ist aber wohl besser als keine Verteidigung.“ Mit diesen Worten wirft er Tim einen seiner Stäbe zu und macht sich dann wieder auf, den Anderen zu helfen. Schnell klemmt Tim den Stab hinten zwischen Rücken und Hosenbund fest und beugt sich wieder zu Kirk um ihm dabei zu helfen das Oberteil zu richtig zu richten. Danach schauen die beiden dem Kampf zu.

Bei Bart

„AHH DAS IST NICHT ZU FASSEN. WO BIN ICH DEN HIER SCHON WIEDER GELANDET.“ Schreit der Jüngste aller Speedsters und rauft sich verzweifelt die Haare. Sofort rennt er weiter, um kurz darauf wieder zu stoppen, weil der Weg in eine Sackgasse führt. Den Tränen nahe verlässt er die Gasse und setzt sich verzweifelt vor einem Laden hin. „Warum habe ich nur so einen miesen Orientierungssinn.“ Er zieht die Knie an und fängt an zu weinen. „Ich will zurück zu meinem Cousin... oder wenigstens zu einem der anderen.“ Immer mehr Tränen laufen seine Wangen herunter. „Ich werde niemals zurück finden. Kann mir den keiner helfen?“ Er schließt die Augen und lauscht der Stille. Nach einigen Minuten hört er eine Stimme, die ihm sehr vertraut ist. „Nein ich weine nicht... Meinst du...Wirklich?“ Mit einem „OK“ beendet er sein Gespräch und schläft dann vor Erschöpfung ein.

Im Park

Immer und immer wieder versucht Light das Wesen zu treffen, doch plötzlich fängt es eine seiner Fäuste ein und schleudert ihn nach unten. Kurz bevor er den Boden erreicht bremst er seinen Fall ab. Wird dann aber von dem Yarasa in den Rücken geschlagen, so das er mit der Vorderseite hart auf dem Fußweg aufkommt. Direkt danach landet die gigantische Fledermaus neben ihm und tritt mehrmals auf seinen Rücken ein, was Light vor Schmerz aufschreien lässt.

Plötzlich wird es an der linken Gesichtshälfte getroffen und somit zur Seite geschleudert, so das es mehrere Meter auf dem Boden entlang rutscht. Bekka zeigt mit ihrem Schwert auf das Wesen und schaut es finster an. „Finger weg von meinem Patenkind.“ „Light geht es dir gut.“ Nightwing kniet sich neben den Jungen und dreht ihn um. „Uhhh... ja geht schon. Hat nur gekitzelt.“ Sagt er und reibt sich seinen Rücken. „Wie geht es Papa?“ „Ich habe ihn zu Tim gebracht.“ Er zeigt auf den jungen Mann der bei den Bäumen neben Kirk kniet. „Er sagt das nichts gebrochen ist, aber ob von den Organen etwas verletzt ist, kann er so nicht feststellen.“ „Verdammt wo bleibt nur Impulse. HEY BLUE, SIEHST DU SCHON ETWAS, DAS NACH IMPULSE AUSSIEHT?“ Schreit er nach oben zu Blue Bettle, der langsam die Hoffnung aufgibt. „NEIN. Wo

bleibst du den bloß Bart?“ Er fliegt zu den Anderen und landet neben Light und Richard. „Gib mir mal dein Headset, ich versuche ihn zu erreichen.“ „Das nützt nichts. Er hat seinem im Tower vergessen.“ „Das ist jetzt nicht dein ernst.“ „Doch deswegen habe ich euch vorhin doch auch zusammen auf die Suche nach Richard geschickt.“ „Mist.“ Er breitet seine Flügel aus und will gerade losfliegen, als er von Richard am Handgelenk festgehalten wird. „Was hast du vor?“ „Ich fliege über die Stadt und suche von dort nach ihm.“ „Ok mach das, warte ich gebe dir mein Headset, dann kannst du mit Richard in Kontakt bleiben.“ Meint Light und gibt ihm das Headset. „Da fällt mir ein. Ich würde doch zu gerne wissen ob er schon unterwegs ist.“ „Wen meinst du?“ „Na mein Ebenbild.“ „Wen er wirklich hier her unterwegs ist, werde ich ihm nach dieser Sache hier die Leviten lesen.“ Regt sich Damian auf, der in diesem Moment zu ihnen stößt. „Mach das, ich bin erst einmal weg. Wen Bart hier auftaucht, bevor ich ihn entdeckt habe, dann sagt mir bitte Bescheid. Ich komme dann so schnell wie möglich zurück.“ Meint er und macht sich auf die Suche nach seinem Geliebten.

Zurück im Krankenhaus

„So schon fertig.“ „Na endlich.“ Augen verdrehend schaut sie zu Richard. „Also im weitesten Sinne geht es dir gut. Ich würde dir trotzdem raten nicht zu kämpfen, aber du hörst ja eh nicht auf das was ich dir sage.“ „Japps.“ Genervt fängt ihre Augenbraue an zu zucken. „Sollte es zu anstrengend für dich werden, lässt du die Finger vom Kämpfen und bringst dich außer Reichweite.“ wendet sie sich an Richard und tippt ihm einmal gegen die Brust. „Dafür werde ich schon Sorgen.“ Mischt sich jetzt Jason ein, der die ganze Zeit über hinter der Liege steht und das ganze beobachtet hat. „Gut, dann nimm ihn mit. Ich werde trotzdem nach Weihnachten im Wayne Manor vorbei schauen und nachsehen wie es dir geht. Falls du nicht dort bist, habe ich ja auch deine Adresse in Bludhaven und sicherheitshalber auch die von Jason und Tim sind in meinem Besitz, du kannst der Untersuchung also nicht entkommen.“ „Ja ja, ich werde da sein.“ „Gut dann tschüss bis nach Weihnachten.“ Schnell verlässt Richard die Liege und zerrt Jason mit aus dem Zimmer. „Puh, wie ich es doch hasse untersucht zu werden.“ „Selbst schuld. Wer so einen Mist macht muss am ende mit den Konsequenzen rechnen.“ Grummelnd zieht er Jason zum Ausgang und holt seinen Helm aus der Tasche, den ihm Jason sofort entreißt und bestaunt. „Du hattest echt verdammtes Glück. Selbst dein Helm hat nur ein paar Dellen.“ „Ja nur meine Maschine ist jetzt Alteisen.“ „Besser die als du.“ Er setzt Richard den Helm auf steigt auf sein Motorrad und setzt dann auch seinen auf. „Ja. Ich werde mir wohl trotzdem eine neue Maschine kaufen müssen.“ Antwortet er, steigt dann hinter dem Größeren auf das Motorrad und schlingt seine Arme um Jasons Bauch. Danach startet Jason das Motorrad und fährt los.

Wieder im Park

„Warum braucht Vater bloß so lange, um Drakes Ausrüstung zu holen?“ „Wer weiß was der sonst noch holt, muss ja was echt großes sein, das er dafür so lange braucht?“ Mischt sich jetzt Bekka ein die immer noch mit ihrem Schwert da steht und somit einen kleinen Schutzwall bildet. Plötzlich steht das Vieh auf und fängt an stumm zu Kreischen. Sofort hält sich Light die Ohren zu und verzieht Schmerzhaft sein Gesicht. „Mist ist das Laut.“ Er droht in die Knie zu gehen, wird aber sofort von Richard aufgefangen. „Light, was ist los.“ „Hört ihr das den nicht. AH, man das tut weh.“

„Vielleicht versucht es nach Verstärkung zu rufen.“ „Die wird es hier aber nicht bekommen.“ Ruft Bekka und geht mit dem Schwert auf das Yarasa los. Dieses weicht schnell aus und fliegt dann nach oben, wo es weiter lautlos kreischt. Sofort fliegt sie ihm nach und schlägt wieder zu, woraufhin es wieder ausweicht und weiter kreischt. Plötzlich geht wieder ein Portal auf und eine Gestalt ganz aus Metall tritt heraus. Sofort fängt diese an auf das Yarasa zu schießen. Bekka die in der Schusslinie steht, weicht sofort zur Seite, um die Bahn frei zu geben.

„Wer ist das?“ Fragt Kirk den jungen Mann neben sich, während sie das Geschehen im Schutz der Bäume beobachten. „Das ist Batman.“ Sagt Tim sofort und schaut mit strahlenden Augen zu der Metallgestalt. „Wo hat er nur diesen Anzug auf einmal her?“ „Das ist bestimmt eine Erfindung von unserem Experten Lucius Fox.“ „Kenne ich nicht.“ „Ist im Moment auch nicht so wichtig.“

Immer näher geht Bruce zu den Anderen und feuert auf die Kreatur die in der Luft schwebt. „Wo ist Tim?“ Fragt er als er bei ihnen ankommt hört aber nicht auf, auf das Yarasa zu feuern. „Vater, Tim ist in Sicherheit zumindest soweit das geht. Er steht hinter einem der Bäume und kümmert sich um dem Batman aus der Anderen Dimension.“ „Gut ich habe nur Tims Stab im hinterem Fach meines Anzuges unterbekommen, kannst du ihm den bringen?“ „Mach ich sofort.“ Damian öffnet die hintere Luke des Metallanzuges und nimmt Tims Stab heraus, mit dem er sofort zu dem Älteren rennt. „Hier mehr hat Vater nicht untergebracht.“ „Besser als nichts und umziehen möchte ich mich eh nicht unbedingt in der Kälte hier.“ Er nimmt dankend seinen Stab entgegen und Damian macht sich wieder auf den Weg zu den Anderen. „Können sie du aufstehen?“ „Ich versuche es.“ Er stützt sich ab und zieht sich an Tim der ihm Hilft hoch. „Tut zwar immer noch weh, aber es ist nicht mehr so schlimm wie vorhin.“ „Vielleicht solltest du dich dennoch etwas ausruhen.“ „Nein nein ist schon ok.“ Zweifelnd schaut er in Kirks Gesicht, hält ihm aber nach kurzem zögern seinen freien Arm hin und Hilft ihm dann vorwärts zu kommen. Als sie bei den Anderen ankommen lässt er Kirk aber nicht los. „Kirk bist du sicher das du kämpfen willst?“ „Ja, ich kann euch doch nicht alleine Kämpfen lassen.“ „Vater es wäre mir aber echt lieber wen du nicht kämpfst. Immerhin haben dich Alfred und Doktor Tesla erst vorgestern aus ihrer Zerre entlassen., aber auch nur unter der Bedingung das du es langsam angehst.“ Kirk seufzt und will sich gerade zum gehen abwenden, als es laut kracht und alle zu Batman schauen. Etwas hat in samt Rüstung umgeworfen und steht jetzt auf dem Anzug, so das er sich nicht erheben kann. Sofort rennt Light auf das Vieh zu und schlägt zu. Getroffen geht es etwas nach hinten, kommt dann aber auf den Jungen zu. Der den Schlägen ausweicht. Immer wieder tauschen sie sich mit Angriff und Abwehrt ab. „Habt ihr nicht gesagt das es nur zwei sind. Wo kommt das da also her?“ Fragt Tim und zeigt auf das Wesen, welches gegen Light kämpft. Richard rennt derweil zu Batman und hilft ihm aus dem verbeulten Anzug heraus und gemeinsam gehen sie schnell zu Damian und den Anderen. „Bruce ist alles ok.“ „Ja geht schon. Mist wo kommt das Zweite auf einmal her?“ „Ich hoffe doch nicht etwa. Moment... Cassy ist etwas mit Team 3 passiert... Warum? Weil hier gerade noch eines der Yarasa aufgetaucht ist und das zweite eigentlich bei Hernan und Superman sein sollte... Ok, schick Damian zu ihnen aber er soll auf sich aufpassen.“ In diesem Moment kommt das erste Yarasa auf ihn zugeflogen und Damian zieht ihn gerade noch rechtzeitig aus der Bahn. „Na warte du Bestie.“ Bekka fliegt ihm hinterher und schlägt mehrmals mit dem Schwert zu, doch weicht es ihren hieben immer wieder aus. „Danke.“ „Schon gut.“

Damian erhebt sich und schaut nach oben. "Mist, jetzt würde ich auch gerne fliegen können." „Nichts zu machen. Da können wir nur warten bis sie wieder herunter kommen. Tim bring derweil Kirk hier weg. So angeschlagen wie er ist bringt es nichts wen er hier herumsteht.“ „Ja Bruce.“ Er geht mit Kirk weit genug weg, um ihm dann zu helfen sich hinzusetzen. „Las mich nochmal nachsehen.“ Er zieht noch einmal Kirks Oberteil hoch und entdeckt einen großen Bluterguss. „Verdammt, der war vorhin aber noch nicht da. Was mach ich nur?“ „Zu den Anderen gehen und ihnen helfen.“ „Ich kann dich doch nicht so zurücklassen.“ „Schon ok, ich habe schon schlimmere Verletzungen überstanden als diese hier.“ „Na gut, werfen sie mir dann aber nicht vor sie im Stich gelassen zu haben. Keine Angst, werde ich nicht und sag bitte du.“ „Ok.“ Tim erhebt sich und rennt zu den Anderen zurück. Kirk sieht ihm Hinterher und fast sich an die schmerzende Stelle. „Man tut das weh.“ Er schließt die Augen und lehnt sich nach hinten an den Baum. „Cassy wie sieht es mit Team 3 aus? ...Ok... zum Glück ich weiß nicht wie wir das sonst Bart beibringen sollten... Hä, nein ich kämpfe nicht, sonst würde ich nur im Weg stehen... Ja bin ich... Stimmt, ein Glück das Hernan nicht da ist. Sonst hätte er mich gleich zurück gebracht... Ok bis später.“ Er seufzt und schaut wieder zu den Anderen. Bekka und Light beschäftigen die Yarasa in der Luft während die Anderen mitfiebern.

Bei Richard und Jason

„Warte mal, das da vorne ist doch Bart.“ „Was? wo?“ „Na da, vor dem Bäcker dort.“ Jason verlangsamt sein Tempo und hält dann vor dem knienden Jungen. Danach steigen Beide von dem Motorrad, nehmen die Helme ab und gehen auf Bart zu. „Hat er keine Lust mehr Kid Flash zu sein.“ „Wie meinst du das?“ „Na schau doch mal. KF hat doch normalerweise ein ganz anderes Kostüm an als der Kleine hier. Moment mal, ist das überhaupt Bart oder altert der Kleine seit neustem Rückwärts“ „Ach so, du weißt es wohl noch nicht.“ „Was weiß ich nicht?“ Neugierig schaut er Richard an. „Das ist nicht unser Bart, der Kleine hier ist aus einer anderen Dimension. Aber warum er jünger als unser Bart ist, weiß ich nicht“ „Ähm ok, Ich glaube du hast mir nach der ganzen Sache hier so einiges zu Berichten.“ „Ja.“ Er beugt sich zu dem Kleinen und bemerkt das gleichmäßige Atmen. „Der schläft ja“ Meint er nachdem er zu Richard schaut. „Wahrscheinlich ist er durch das herum Gerenne total ausgepowert. Pass mal kurz auf ihn auf.“ Meint er zu Jason und begibt sich in die Bäckerei. Als er wieder rauskommt hat er eine große Tüte mit Backwaren dabei. „Hast du den ganzen Laden aufgekauft?“ „Nein, aber die Verkäuferin sagte mir, da sie eh heute nicht mehr lange auf hat, tut sie mir gleich noch ein bisschen mehr einpacken.“ „Du hast nicht zufällig deinen Charme spielen lasse und mit dem Hinten gewackelt.“ „Aber nein, was denkst du den nur von mir. Der gehört ganz allein dir.“ Er zwinkert Jason zu und kniet sich zu den beiden, dort gibt er ihm den Beutel und rüttelt dann an Barts Schulter. „Hey Kleiner aufwachen.“ Bart reist die Augen auf und schaut sich gehetzt um. Als er Richard erkennt, fällt er diesem sofort um den Hals. „Richard ein Glück bist du hier. Ich habe mich total verlaufen und weiß jetzt echt nicht mehr wo ich noch lang rennen soll, den jedes mal lande ich statt im Park doch wieder nur in einer Sackgasse. Außerdem bin ich durch das viele rennen total kaputt.“ Fängt wieder an zu schluchzen. Als sein Magen plötzlich knurrt wird es nur noch schlimmer und er versteckt sofort sein Gesicht an Richards Halsbeuge. „Shhh, ist ja gut.“ Er streicht mit der einen Hand über Barts Rücken und hält die andere Jason hin. Dieser kramt sofort in der Tüte herum und holt das erste heraus was er erwischt. „Wen du aufhörst zu weinen, kannst du den

hier gerne essen.“ Bart löst sich etwas von ihm und schaut auf die Hand die ihm hingehalten wird. Sofort fangen seine Augen an zu strahlen und er schnappt sich das Schokohörnchen aus Richards Hand. Schnell ist es in seinem Mund verschwunden und heruntergeschluckt. „Mh die sind fast genauso gut wie die von Maria.“ „Man du kannst aber schnell füttern.“ Bart dreht sich zu der Stimme um und entdeckt Jason dem er auch sofort um den Hals fällt, was beide zum umfallen bringt und Jason auf seinem Hintern landet. „Du siehst fast genauso wie unserer aus nur die weiße Haarsträhne fehlt ihm.“ Genervt schaut Jason an Bart vorbei und entdeckt das Amüsierte Gesicht Richards. „Du findest das wohl sehr komisch. Hilf mir lieber.“ Richard steht schmunzelnd auf und hebt Bart von Jason herunter. Dann nimmt er ihm die Tüte ab und gibt sie Bart. „Du kannst so viel essen wie du willst.“ Barts Augen beginnen wieder zu strahlen und er fängt an die Tüte zu plündern. Während Richard dem anderem hoch hilft. „Ähm Richard.“ Neugierig dreht er sich zu Bart, dieser hält ihm die Leere Tüte hin und schaut ihn Schuldbewusst an. „Ich hoffe ihr wolltet nichts davon abhaben.“ „Du bist ja ein echter kleiner Vielfraß.“ Jason wuschelt dem Kleinen durch die Haar und geht dann zu seinem Motorrad zurück. „Bart wen du willst kannst du uns zum Park folgen. Er ist auch nicht mehr weit von Hier entfernt. Kommst du Richard?“ Fragt er und setzt sich den Helm auf. „Ja.“ Er nimmt Bart die Tüte ab und wirft sie dann auf seinem Weg zum Motorrad in einen Mülleimer. Bei Jason angekommen setzt auch er den Helm auf und steigt dann hinter dem Größeren auf. „Also bis gleich Kleiner.“ „Ja.“ Jason startet das Motorrad und fährt gefolgt von Bart los in Richtung Park.